

## Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

<b>Titel:</b>	Mobbing-Interventions-Team (MIT) in der Schule - 1. Netzwerktreffen
<b>Nr.:</b>	KBS146118
<b>Kontakt:</b>	Jessica Zigann E-Mail: j.zigann@tu-braunschweig.de
<b>Dauer:</b>	Halbtagsveranstaltung
<b>Anfang:</b>	15.11.2021 , 14:00 Uhr
<b>Ende:</b>	15.11.2021 , 17:00 Uhr
<b>Anmeldeschluss:</b>	08.11.2021
<b>max. Teiln.:</b>	30
<b>min. Teiln.:</b>	16
<b>Kosten:</b>	20,00 EUR
<b>Adressaten</b>	Lehrkräfte und Schulleitungen von Schulen, die von der Veranstaltungsleitung angeschrieben worden sind.
<b>Beschreibung</b>	Wichtiger Hinweis: Die Fortbildungsveranstaltung findet in Präsenz in den Räumlichkeiten der Öffentlichen Versicherung in Braunschweig statt. Es gilt die 2G-Regel G. Heinrich, 29.09.2021

Informationsschreiben von Bettina Rohse, der Regionalbeauftragten für Prävention und Gesundheitsförderung, RLSB Braunschweig, Dezernat 5:

Inhalte der Ausbildungsmodule:

Zentraler Ausbildungsinhalt unserer Fortbildung ist das Erlernen von Methoden zur Durchführung eines Klassentrainings, das zum Ziel hat, Mobbing zu verarbeiten und zukünftig zu verhindern. Gefördert wird der achtsame, wertschätzende Umgang der Schülerinnen und Schülern untereinander. Dieses Training kann insbesondere als Nachbearbeitungsintervention von Mobbing betroffenen Klassen, aber auch als präventive Maßnahme durchgeführt werden. In der Ausbildung bedienen wir uns dazu analoger Methodik d.h., die Übungen werden in der Ausbildungsgruppe durchgeführt und u.a. im Hinblick auf ihre Umsetzung im Klassenkontext reflektiert.

In unsere Fortbildung wurde die Erarbeitung einer Projektwoche zum Themenfeld Mobbing/Cybermobbing aufgenommen. Die Grundlage hierfür bildet die Online Plattform des Projekts ‚Gemeinsam Klasse sein‘ der Techniker Krankenkasse, welche im Verlauf der Fortbildung jedem MIT kostenfrei zugänglich gemacht wird. Sie ist ein auf einander abgestimmter Fundus von Arbeits- und Hintergrundmaterial für die Klasse und die Lehrpersonen, Informationsmaterial für Eltern und Checklisten für die

Durchführung einer  
Projektwoche zum Thema Mobbing/Cybermobbing.

Auftaktveranstaltung und Netzwerktreffen mit Schulleiterinnen und Schulleitern:

Ein wesentlicher Gelingensfaktor für die spätere erfolgreiche Etablierung des MIT ist die Teilnahme der Schulleitungen, auch und gerade von Schulen mit bestehenden MIT, an insgesamt 4 Nachmittagsveranstaltungen.

Zentrale Fragestellungen sind u.a. die Gestaltung der Auftragslage des MIT im Rahmen schulischer Krisenintervention und Prävention, die Klärung zeitlicher und sächlicher Ressourcen, sowie die Bearbeitung inner- und außerschulischer Schnittstellen. Sollte eine Teilnahme der Schulleiterin/des Schulleiters nicht möglich sein, können in Ausnahmefällen

Stellvertreter/innen oder andere Leitungsverantwortliche der Schule angemeldet werden.

Kooperationspartner Polizei:

Zentrales Angebot des 3. Netzwerknachmittages ist die Weiterentwicklung der Kooperation der Schule mit der Polizei und weiteren außerschulischen Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Die für die jeweilige Einzelschule zuständigen Beauftragten für Jugendsachen der Polizei nehmen an der Veranstaltung teil, um ein persönliches Kennenlernen zu ermöglichen und die Zusammenarbeit im Kontext Mobbing zu vertiefen.

Anmeldung:

Damit sich in jeder Schule ein Mobbing-Interventions-Team bilden kann, meldet die Schule zwei bis vier Personen zur Teilnahme an. In jedem Fall sollten Vorerfahrungen im Bereich des sozialen Lernens und/oder Beratungserfahrungen vorhanden sein. Die Schulleitungen melden sich zur Auftaktveranstaltung und den Netzwerknachmittagen an. Einen detaillierten Überblick über den Ablauf dem die geplanten Termine entnehmen Sie bitte dem oben dargestellten „Projekttablauf“.

Die Anschaffung des folgenden Buches wird als Arbeitsgrundlage dringend empfohlen: Gerlach, M./Sengpiel, J.: Mobbing-Interventions-Teams in der Schule. Praxishandbuch für nachhaltige Prävention und Intervention. Carl Link 2017. ISBN 978-3-556-06274-6. 49,90.

Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, stehe ich Ihnen gerne bereits im Vorfeld der Entscheidungsfindung für Rückfragen zur Verfügung. Dies gilt selbstverständlich auch für allgemeine, den Themenkreis Prävention und Gesundheitsförderung betreffende Fragestellungen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage Bettina Rohse

Informationen des KLBS TU Braunschweig:

Neuer Veranstaltungsablauf:

Auftaktveranstaltung, 01.09.2020, 14.00 - 17.00 Uhr: Schulleiterinnen bzw. Schulleiter und zukünftige Mitglieder MIT (1 Nachmittag)

Ausbildungsmodul I, 10.-11.09.2020, 09.00- 17.00 Uhr: zukünftige Mitglieder MIT (2 Tage)

Ausbildungsmodul II, 02.11.2021, 09.00 - 17.00 Uhr: zukünftige Mitglieder MIT (1 Tag)

1. Netzwerktreffen, 15.11.2021, 14.00 - 17.00 Uhr: Schulleiterinnen bzw. Schulleiter und zukünftige Mitglieder MIT (1 Nachmittag)

Ausbildungsmodul III, 30.11.2021, 09.00 - 17.00 Uhr: zukünftige Mitglieder MIT (1 Tage)

2. Netzwerktreffen 07.12.2021, 14.00 - 17.00 Uhr: Schulleiterinnen bzw. Schulleiter und zukünftige Mitglieder MIT (1 Nachmittag)

Ausbildungsmodul IV und V, 03.02.2022, 09.00 - 17.00 Uhr und 04.02.2022, 9:00 - 15:00 Uhr: zukünftige Mitglieder MIT (2 Tage)

3. Netzwerktreffen, 14.02.2022, 14.00 - 17.00 Uhr: Schulleiterinnen bzw. Schulleiter und zukünftige Mitglieder MIT (1 Nachmittag)

Nachtreffen, 14.02.2023, 14.00 - 17.00 Uhr: Schulleiterinnen bzw. Schulleiter und zukünftige Mitglieder MIT (1 Nachmittag)

Die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden zu den jeweiligen Veranstaltungen eingeladen: 2 - 4 Lehrkräfte/Schulsozialpädagogen pro Schule (die Mitglieder des zukünftigen MIT der Schule), die an der Auftaktveranstaltung, an den Qualifizierungsmodulen I bis IV und den 3 Netzwerktreffen (nachmittags) teilnehmen. Die Schulleitungen werden zu den Netzwerktreffen eingeladen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Kosten in Höhe von 480 Euro pro Lehrkraft werden der Schule in Rechnung gestellt (250 pro Lehrkraft in 2020/2021, und 230 pro Lehrkraft in 2022/2023). Wenn die Veranstaltung ausgebucht ist, reduzieren sich die Teilnahmekosten.

Die Erstattung der Reisekosten kann auf Antrag aus dem Schulbudget erfolgen (vgl. Hauswirtschaftliche Vorgaben für das Budget der Schule, RdErl. d. MK vom 31.07.2018 SVBl. 2018, S. 390ff).

Es gelten die »Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des Kompetenzzentrums Lehrkräftefortbildung der TU Braunschweig (KLBS)« <http://www.tu-braunschweig.de/klbs>  
Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erkennen Sie diese Bedingungen an.

Auszug: Ein Rücktritt von einer Veranstaltung kann per E-Mail an das Kompetenzzentrum Lehrkräftefortbildung (KLBS) erfolgen. Geht die Abmeldung bis zu dem in der Veranstaltungsankündigung genannten Meldeschluss beim Kompetenzzentrum Lehrkräftefortbildung (KLBS) ein, entstehen keine Kosten. Abmeldungen nach Meldeschluss bzw. Nichterscheinen entbinden nicht von der Zahlung der Teilnahmekosten. Der entsendenden Schule bzw. Dienststelle werden die tatsächlich entstandenen Kosten bis zur Höchstgrenze der vollen Teilnahmekosten in Rechnung gestellt. Für die gemeldete Person kann im Falle der Verhinderung eine geeignete Ersatzperson mit allen erforderlichen Daten benannt werden. Die Verhinderung ist dem Kompetenzzentrum Lehrkräftefortbildung (KLBS) per E-Mail mitzuteilen. In diesem Fall entstehen keine Kosten.

Diese Fortbildungsveranstaltung kann in Präsenz durchgeführt werden, sofern das bundesweite Infektionsschutzgesetz, die vom Land Niedersachsen herausgegebene aktuelle Corona-Verordnung zur Eindämmung des Corona-Virus SARS-CoV-2 (Niedersächsische Corona-Verordnung\*) vom 22. September 2021 sowie der Corona-Stufenplan 2.0, regionale Gegebenheiten und die allgemeine Infektionslage Zusammenkünfte gestatten und die erforderlichen Hygiene- und Abstandsbestimmungen eingehalten werden können.

Der Inhaber des Veranstaltungsortes ist für die Umsetzung der aktuell gültigen Hygienevorschriften verantwortlich.

#### **Zielsetzung**

Die Schulen werden bei der Erreichung folgender Zielsetzungen unterstützt: - Stärkung einer Schulkultur der Achtsamkeit und Wertschätzung - Ausbau und Stärkung des schuleigenen Beratungs- und Unterstützungsangebotes im Rahmen des Sicherheits- und Präventionskonzeptes der Schule - Schaffung einer Anlaufstelle in der Schule für Schülerinnen und Schüler, Eltern und

Lehrkräfte u.a. zur  
frühzeitigen Erkennung von möglichen Mobbingprozessen unter  
Schülerinnen und Schülern - Entwicklung von Präventions- und  
Interventionsmaßnahmen gegen Mobbing unter Schülerinnen und Schülern –  
Verhinderung von Ausgrenzung unter Schülerinnen und Schülern

**Ort** [Öffentliche Versicherung Braunschweig, Raum E095, Braunschweig](#)

**Schulform** Primarstufe,  
Sek I-Bereich,  
Sek II-Bereich

**Veranstalter** Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung der Technischen Universität  
Carolo-Wilhemina Braunschweig

**verantwortlich** Dr. Gesa Franziska Heinrich E-Mail: [gesa.heinrich.klbs@tu-braunschweig.de](mailto:gesa.heinrich.klbs@tu-braunschweig.de)

**Veranstaltungsteam** Sandra Meier  
Brunhild Reska  
Bettina Rohse (Leitung)

Antrag gestellt von: \_\_\_\_\_

Genehmigung erteilt: \_\_\_\_\_